



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1887**

226 (25.9.1887) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-8201](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-8201)

General-Anzeiger



Abonnement:
50 Pfg. monatlich,
Eringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badische Volks-Zeitung.

Erscheint täglich.
Sam- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Volksblatt.

Inserate:
Die Zeitungs-Zeile 20 Pfg.
Die Reklamen-Zeile 40 Pfg.
Einzel-Nummern 8 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Nr. 227, 2. Blatt.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 25. September 1887.

Ueber das Leben am Hofe Tewfik Pascha's.

Alfred Butler erzählt in seinem jüngst über diesen Gegenstand erschienenen Buche sehr viel des Interessanten und des Neuen. Als der Verfasser im Jahre 1880 als Erzieher der Söhne Tewfik's nach Egypten kam, war dieser seit ungefähr sechs Monaten Khebid. Es ist ein ebenso merkwürdiges, wie fesselndes Bild, das uns Butler von diesem Tüchten entwirft, der niemals raucht, der Gatte einer einzigen Frau ist, weder Sklaven noch einen Harem hat, einfach in seinem Geschmack, in seinen Neigungen und seinem Vergnügen, und obgleich ein frommer Muselman, Mitglied einer Sekte ist, welche an Erziehung und Fortschritt glaubt. Zu den Verdiensten Tewfik's, die Butler besonders hervorhebt, gehört auch die Verschaffung des „Dofah“, jenes Theiles der Geburts-tagsfeier des Propheten, durch die sich Egypten von allen anderen mohamedanischen Ländern unterscheidet, bei der ein Scheik hoch zu Ross über die Leiber von Hunderten von Derwischen hinwegreitet. Butler selbst war kurz nach seiner Ankunft in Kairo Zeuge einer solchen Scene, und seine Beschreibung des „schrecklichen und empörenden Schauspiel's“ ist die lebhafteste und ergreifendste, die man lesen kann. Von seinem Plaze vor dem Zelte des Khebid sah er „mit grauemoller Deutlichkeit alles, was geschah“. Der Scheik war ein starker hochgewachsener Mann und sein Pferd ein mächtiger Hengst.

Viele der Eingeborenen hätten mir gesagt, das Pferd tret nicht auf die Leiber, sondern schreie vorsichtig über sie hinweg. Ich überzeugte mich sehr bald von der Unwahrheit dieser Behauptung: die Körper der Derwische lagen so dicht nebeneinander, daß das Pferd mit seinen schweren eisernen Hufen auf sie treten mußte. Der Scheik ritt vorwärts. Ich sah das entsetzliche Nachgeben der Körper, wenn Hüfte, Rippen, Rückgrat oder Schulter das zermalmende Gewicht der Hufe spürten, ich sah die schmerzlichen Krümmungen der armen gemarterten Gestalten. . . . Einen Augenblick, nachdem der Scheik vorübergezogen war, lagen die Derwische regungslos still; alle ertrugen die ersten furchtbaren Schmerzen schweigend, um damit den Beweis für ihre Glaubensstärke zu geben, aber nach kurzer Pause erhoben sich alle, oder versuchten alle, sich zu erheben. Einige waren unverletzt und sprangen empor, Andere versuchten sich zu bewegen und schrien und heulten gräßlich, und sanken ohnmächtig zurück. . . . Die Verwundeten werden von Kairo fortgeschickt, die Todten werden heimlich begraben und niemand erfährt jemals die Zahl der Verunglückten, damit nicht gesagt werde, der Prophet habe das erwartete Wunder nicht vollbracht, denn nach dem Glauben der Eingeborenen verhindert dieser, daß einer der frommen opferbereiten Derwische verletzt werde.

Der Eindruck, den diese Scene auf den Engländer hervorbrachte, war ein so tiefer, daß er keine Gelegenheit vorübergehen ließ, den Khebid, (der in seinem Zelt blieb und es vorzog, wenig oder nichts von der verübten Barbarei zu sehen), auf die ihm obliegende Pflicht aufmerksam zu machen, diesen grauemollen Brauch aufzuheben. Der Khebid that dies auch mit so vielem Eifer und so vieler Beharrlichkeit, daß der erforderliche Befehl gegeben wurde und dem Scheik im nächsten Jahre „eine zahlreiche Polizeimannschaft vorausschritt, die Janakker abzuhalten, sich im letzten Augenblick unter die Hufe der Pferde zu werfen.“

Die interessantesten Seiten des Butler'schen Buches sind diejenigen, die über das Leben im Palaste und über die Personen, welche den Hof des Khebid bilden, berichten. Seine Höflinge waren zwei Knaben, der sechs-jährige Abbas Bey und der kaum fünfjährige Mohamed Ali. „Sie waren natürlich so weiß, wie die meisten Europäer, hatten hübsche freundliche Gesichter, sehr gewinnende Manieren und recht gute Fähigkeiten.“ Einen Einblick in den Charakter des Älteren gewährt folgende Anekdote: „Eines Tages war der jüngere etwas trübsig, und meigerte sich zu lernen. „Kommen Sie, Prinz“, sagte ich zu ihm, „es muß geschehen.“ Abbas Bey, der Ältere, fiel mir sogleich in's Wort und rief: „Prinz! Er ist kein Prinz; er ist ein Fella.“ „Warum sagen Sie das?“ fragte ich ihn. „Nun, weil er trägt ist und nicht gehorchen will.“ Die Paschas und Hofbeamten waren größtenteils Türken oder Eingeborene alten Schlages, unwissend und voller Vorurtheile, haßerfüllt gegen jeden Fremden und beinahe von der Unabhängigkeit Egyptens träumend. Seltsame Gesichten, die sich wie Kapitel aus Tausend und Eine Nacht lesen, werden von diesen und ihren Vorgängern erzählt. Einige derselben erzählt der Verfasser von Tewfik selbst, der sich ihm in englischer Sprache unterhielt, die nur ein einziger seiner Hofbeamten verstand. „Wenn irgend ein Name vorkam, welcher den Gegenstand des Gesprächs hätte verrathen können, buchstabirte ihn der Khebid oder

nannte nur die beiden ersten Anfangsbuchstaben, um die lauschenden Paschas irreführen, die im dumpfen Schweigen dasahen.“ Der Eindruck, den der Verfasser in dem Leser zurückläßt, ist, daß der Khebid ein sehr kluger, geistvoller Mann ist, der die Lage der Dinge vollkommen versteht, und der, wenn er die Macht dazu hätte, mit Weisheit und Energie handeln und regieren würde.

Litterarisches.

„Das humoristische Deutschland“, die regelmäßig bekannte illustrierte humoristische Monatschrift von Julius Stettenheim, tritt mit dem Oktoberheft in seinen dritten Jahrgang ein, indem es zugleich aus dem Spemann'schen in den Verlag von S. Schottlaender in Breslau übergeht. Wir dürfen diesem originellen und vornehmen literarischen Unternehmen das Lob ertheilen, daß es seinem Programm treu geblieben, ein Mittelpunkt für die beste humoristische Produktion Deutschlands geworden ist. Unsere hervorragendsten Humoristen schreiben für „Das humoristische Deutschland“, oder sind für dasselbe gewonnen. So ist denn „Das humoristische Deutschland“ bereits in vielen Kreisen ein heiterer und immer wieder unterhaltender und zeitluzender Hausfreund geworden. Mit Beginn des neuen Jahrgangs erweitert die Redaktion ihr Programm wesentlich dahin, daß auch der Komik, der Burleske, der Parodie und Travestie ein genügender Raum in den Heften gesichert wird, und Stettenheim selbst eröffnet den lustigen Reigen mit einer Reihe von Artikeln, betitelt: Der Lyriker Wippen: es ist dies derjenige Theil seiner Vorlesungen, welche er mit so außerordentlichem Erfolg in mehr als 50 Städten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz gehalten hat. Wippen, der Kriegsberichterstatter, ist hier ganz lyriker und nicht minder unsehbar komisch.

Geographisch-Statistisches Welt-Verikon von Emil Wegger. Verlag von Felix Kraus in Stuttgart. 18 Lieferungen à 50 Pfg. Die uns sorben zugehenden Lieferungen 6 und 7 dieses von uns schon früher empfohlenen geographischen Hand- und Nachschlagebuches enthalten die Artikel „Frankreich“ bis „Jrtapan.“ Es liegt in den bis jetzt erschienenen Lieferungen eine solche Fülle von geographischem Material vor, daß sich das Werk schon jetzt für den praktischen Gebrauch als sehr werthvoll erweist. Jedem kaufmännischen Bureau, das mit der Außenwelt in Beziehung steht, können wir das „Welt-Verikon“ als praktisches und zuverlässiges Nachschlagebuch aufs wärmste empfehlen.

Haus und Hof.

Hauswirthschaft.

Schleimige, fadenziehende Milch. Die Beschaffenheit der Milch, welche man als Schleimig bezeichnet, leidet den Werth derselben sehr herab, da der Fehler leicht an der Zähflüssigkeit zu erkennen und solche Milch Stiel erregend ist. Die Ursachen der Zähflüssigkeit sind noch nicht mit Sicherheit festgestellt, so daß nur erfahrungsmäßige Mittel dagegen in Anwendung gebracht werden können. Ein solches oft bewährtes Mittel ist die Verabreichung von 6 Gr. Salzsäure, die man mit Leinöl gemischt zusammenmischt, täglich an jede Kuh. Gewöhnlich hört dann das Schleimen der Milch bald auf.

Herstellung von Kefyr. Frische oder nur wenig entrahmte Milch wird in Flaschen mit einem Künstel alten Kefyrs versetzt. Die Flaschen werden nur bis auf zwei Drittel ihres Rauminhaltes angefüllt, fest verkorkt, in einen 10/20° C. warmen Raume aufbewahrt und täglich dreimal umgeschüttelt. Innerhalb der nächsten 24/72 Stunden ist der Kefyr genießbar.

Gibt er elektrische Beleuchtungskörper, die man ohne größere Nebenapparate fast Gas zu Leuchtbeleuchtung verwenden kann? Auf die schon oft geäußerte Frage haben wir Folgendes zu erwiedern: Die gedachten Beleuchtungskörper, welche so zu sagen die Electricität in sich selbst tragen, giebt es bis jetzt nicht. Jeder elektrische Beleuchtungskörper für Zwecke der fragl. Art setzt eine Electricitätsquelle voraus. Diese kann sein: 1. Eine galvanische Batterie. Beleuchtungsanlagen mit solchen Batterien als Electricitätsquelle sind wohl selbst in ziemlich großem Maßstabe versucht worden, dürften jedoch kostspielig und und umständlich zu erhalten sein. 2. Eine Dynamomaschine, welche durch irgend einen Motor: Wasserkraft, Dampfmaschine oder Gasmaschine in Thätigkeit gesetzt wird. Hiervon dürfte sich im Allgemeinen die Gasmaschine am meisten empfehlen, weil der Dampfessel nicht Zubehör fortfällt, während Wasserkraft nur in den seltensten Fällen in geeigneter Weise zu erhalten sein dürfte. Zur Hergabe des elektrischen Stromes an Beleuchtungskörper werden auch Akkumulatoren verwendet, doch setzen diese wieder eine Dynamomaschine voraus, durch welche sie mit elektrischem Strom geladen werden.

Gartenwirthschaft.

Die Lohkrankheit der Bäume. Diese Krankheit, die in einer Zerfegung der alten Rinde zu einem lothbraunen Pulver besteht, welches Moosen, Flechten und anderen Schmarozern einen willkommenen Boden für die Anheftung bietet, ist theils eine Folge der Vernachlässigung der Bäume, theils aber auch ein Zeichen, daß der Baum alt und krank ist. Ist letzteres der Fall, so wird nichts helfen, der Baum geht zu Grunde. Bei jüngeren Stämmen ist eine sorgfältige Reinigung des Stammes vorzunehmen. Denn den Anlaß zur Lohkrankheit bilden dann gewöhnlich die alten, nicht abgeworfenen Borsten und von diesen sind die Stämme zu befreien. Das kann mittelst des gewöhnlichen Baumtragers geschehen, da indessen bei der Anwendung dieses Werkzeuges Verletzungen der jüngeren Rinde nicht ausgeschlossen sind, ist die Benutzung einer Baumbürste, d. h. einer aus Stahlblech hergestellten Bürste mehr zu empfehlen. Damit ist die Rinde sicher und leicht zu reinigen und somit die Ursache der Lohkrankheit zu beseitigen.

Landwirthschaft.

Um die Spargelbeete für das nächste Frühjahr vorzubereiten, muß man die Stauden zur rechten Zeit entfernen. Sie einfach abwelken zu lassen, ist ebenso verwerflich wie das frühzeitige Beschneiden. Das Spargelkraut muß vielmehr entfernt werden, das darf aber erst dann geschehen, wenn es bereits gelb geworden ist. In diesem Zustande kann es der Pflanze nichts mehr nützen und muß abgeschnitten werden. Man vermeide aber, um es nochmals zu sagen, noch grüne Stauden zu entfernen. Das würde auch für die Wurzeln schädlich sein.

Bei dem Auffüttern der Bienenvölker, welches man vornimmt, um starke Völker, denen es an genügendem Honigvorrath für den Winter mangelt, für die Durchwinterrung tauglich zu machen, werden vielfach grobe Fehler gemacht. Der erste ist, daß viele Züchter behufs der Auffütterung nur kleine Portionen verabreichen. Die Auffütterung hat einen anderen Zweck als die Spekulationsfütterung im Frühjahr und es müssen deshalb den aufzufütternden Völkern abends große Mengen kalten geläuterten Honigs in den Stock gegeben werden. Geringe Mengen speichern die Bienen nicht auf, sie regen vielmehr dann die Königin zum vermehrten Eierlegen an, und verwenden den gereinigten Honig zur Fütterung einer zu zahlreichen jungen Brut. Also große Portionen so lange, bis der Stock das richtige Gewicht hat. Ein zu langes Auffüttern und ein Füttern Ende September oder gar im Oktober sind unbedingt zu vermeiden, ein so spätes Füttern kann leicht den Untergang des ganzen Volkes durch Ruhr u. herbeiführen.

Hufschmiere. In den landwirthschaftlichen Blättern findet man zahlreiche Anpreisungen von Hufschmieren, für die meist ein sehr hoher Preis gefordert wird. In dem Glauben, etwas besonders Werthvolles zu erwerben, mögen auch viele Landwirthe und Pferdebesitzer solche Hufschmiere kaufen, denn sonst könnten die Geschäfte nicht die Auslagen für ihre Reklamen tragen. Jene empfohlenen Hufsalben mögen nun zwar ganz gut sein, sie mögen ihren Zweck sehr gut erfüllen, aber ihre Anschaffung ist trotzdem nicht empfehlenswerth, denn jedes andere Fett, deren ja in jeder Haushaltung eine Menge vorhanden sind, leistet genau dasselbe, als jene theuren Hufschmieren mit ihren hochtrabenden Namen. Das Huf Fett hat nur den Zweck, den äußeren Huf vor der Durchnässung zu schützen, und dasselbe leistet jedes andere Fett, mit dem der Huf eingerieben wird. Die aufgetragen darf das Fett auf den Huf nie werden.

Das Beschneiden der Obstbäume, namentlich junger Stämme erfordert weit mehr Geschick und Verständnis, als man gewöhnlich glaubt. Auch wenn man aus Erfahrung genau weiß, wo und was geschnitten werden muß, so ist doch auch bei dem Wie noch große Aufmerksamkeit nöthig. Da schneiden manche der Bequemlichkeit wegen den betreffenden Zweig so ab, daß noch ein Stumpf am Stamm oder an dem größeren Zweig zurückbleibt. Das giebt oft die Ursache zum Krebs, denn der Stumpf trocknet ein, bleibt aber stehen und die nachwachsende Rindschicht des Stammes muß ihn einzuschließen suchen. Hauptregel für die Wegnahme überflüssiger Zweige ist also die: Schneidet dicht am Stamm oder Zweig. Zweitens muß darauf geachtet werden, daß beim Schneiden nicht zu tief gegangen und das alte Holz verletzt wird, oder daß nicht die Rinde eingerissen wird, was namentlich leicht eintritt, wenn das Messer nicht gehörig scharf ist. Der überflüssige Zweig muß mit einem glatten Schnitt vollkommen entfernt werden, dann kann die Wunde leicht verheilen, ohne daß dem Baum ein großer Saft- und Kraftverlust entsteht.



LIEDER-KRAUT
 Samstag, den 21. September,
 Abends 7 1/2 Uhr
Wiederbeginn
 der regelmäßigen Proben.
Philharmonischer Verein.
Vorschule.

Die Proben beginnen
 Sonntag, den 20. Sept., Nachmittags
 2 Uhr im Casino-Saal.
 Anmeldungen neuer hinzutretender Mit-
 glieder werden bei dem Dirigenten,
 Herrn Hofm. Eben. Bärtsch (B 3, 2),
 sowie bei den Vorstandsmitgliedern,
 Herrn Th. Söhler (O 2, 1) und Jacob
 Klein, (B 1, 10) entgegen genommen.
Der Vorstand.
 12168
 Th. Söhler.

Medizinal-Verein
Mannheim.
 Wir ersuchen unsere Mitglieder nach
 § 8 Abs. 1 ihre rückständigen Beiträge
 zu begleichen, andernfalls auf Kosten
 des Vereines schriftliche Mahnung
 erfolgen wird.
 12197
Der Vorstand.

Medizinal-Verein
Mannheim.
 Geschäfts-Saal, „Königs Hof“ J 1, 16/1,
 Wir suchen ein im Centrum der Stadt
 liegendes Parterre-Local zu Bureau
 geeignet, mit separatem Eingang, eventl.
 mit Wohnung und bitten Offerten bis
 1. Oktober mit Preisangabe einzuweisen.
 12196
Der Vorstand.

Bayer. Hilfsverein.
 Sonntag, den 25. September Nach-
 mittags 4 Uhr gemächliche Zusammenkunft
 bei unserem Mitgliede Herrn
 Gschott (Wilber Mann) wozu unsere
 Mitglieder und Ehrenmitglieder herzlich
 einladen.
 12222
Der Vorstand.

Mannheimer Athleten Club
Schwüger-Vorstand.
 Unsere regelmäßigen Übungsabende
 sind bis auf Weiteres folgendermaßen
 festgelegt:
 Senior-Mannschaft: Montag
 und Donnerstag.
 Junior-Mannschaft: Mittwoch
 und Freitag.
 Sonntag: Allgemeine Übung.
 Die Übungen finden jeweils von 8
 bis 10 Uhr statt.
 Anmeldungen zum Beitritt in den Ver-
 ein können bei dem Vorstand schriftlich
 oder mündlich gemacht werden.
 6607
Der Vorstand.

Hilfskassen
 und sonstigen
Krankenunterstützungsvereine
 empfiehlt sich ein cautionfähiger Ver-
 sicherungsbeamter zur Führung der
 Bücher und Verrechnung aller Kostenan-
 gelegenheiten. Offerten unt. No. 12179
 an die Expedition bis 1. Octob. 12173

Zur Apfelmühle N 3, 9
 Jeden Tag
süßer Apfelmost,
 frisch von der Kelter.
 11568
F. Bosencker.

Pfälzer Weinstube. 11089
 F 4, 4. F 4, 4.
 Weinverkauf über die Straße.
 Herrheimer pr. Str. 70 Pf.
 Bachheimer „ „ 90 „
 Deidesheimer „ „ 1,10 „

Ofenloch, C 2, 13.
 Unter hiesiger Mittag-
 tisch in und außer Abonnement,
 sowie warmes und kaltes
 Frühstück. 11089
Jacob Hädel.

Die Konditorei von
H. Valentin, Kaufhaus,
 empfiehlt
 hochfeine Traubentorte
 im Aufschnitt und Bestellung.
 H. Tafel-Dessert.
 Realinec Dess frisch mit feinsten
 Füllung. 12352i
 Eine langjährige, erprobte Kleider-
 macherin, mit Bekanntschaft sucht noch
 einige Kunden in und außer d. Stadt.
 Näheres in der Expd. 11794

Sammelwagen nach
Saarbrücken und Men
 scheid regelmäßig
 jeden Samstag.
Rudolph Dreyer.
 Expedition-Geschäft.
Mannheim-Ludwigshafen a. Rh.
 monatlicher sowie wöchentlich
 Fahrten werden zum Nutzen aller
 wünschenswerth. 7 26 S. Stad. 12293

„Olymp.“
 Sonntag, den 2. Oktober 1887, Abends 8 Uhr
BALL
 zur Feier unseres III. Stiftungsfestes
 in den Lokalitäten des „Ballhauses“,
 wozu wir unsere verehrl. Mitglieder, deren Familienangehörigen, die verehrl.
 Damen der Gesellschaft, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlich
 einladen.
 Vorschläge für Mitzubehörende werden jeweils Mittwoch und Samstag im
 Lokal „Gebirgen“ entgegen genommen. 11509
Der Vorstand.

I. Athleten-Club „Germania.“
Übungsabende: Senioren-Mannschaft
 Montag und Donnerstag.
Junior-Mannschaft: Dienstag und Freitag.
Frühstückstheilung: Jeden Mittwoch, Samstag.
 Allgemeine Übung (Samml. Mitglieder). Die Übungs-
 stunden dauern stets von 8-10 Uhr Abends.
Der Vorstand.
 Anmeldungen zum Beitritt als Mitglied können
 jederzeit bei dem Vorstande schriftlich oder mündlich
 gemacht werden. 12193

Gewerbe- u. Industrie-Verein Mannheim.

Kunstgewerbeschule betr.
 Dem Ministerium des Innern wurde uns folgende Bekanntmachung der
 groß. Kunstgewerbeschule Karlsruhe, zur Veröffentlichung an unsere Vereins-
 mitglieder zugänglich gemacht.

Großherzogl. Kunstgewerbeschule.

Das neue Schuljahr 1887/88 beginnt Montag, den 3. Oktober d. J.
 (Schüleraufnahme 7 Uhr Abends.)
 Der Unterricht wird in 3 Abteilungen und nachfolgenden Lehrfächern
 erteilt:

1. Geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Beleuchtungslehre,
 Perspektiv-, architektonische und ornamentale Formlehre, Freihand-
 zeichnen, Figurenzeichnen und Anatomie, Flächenmalen, dekoratives
 Malen, Darstellen nach der Natur, kunstgewerbliches Zeichnen und
 Entwerfen, Modellieren, Gipsarbeiten und Gravieren, Polierarbeiten,
 Stillehre, Kunstgeschichte, Methodik des Zeichenunterrichts, Kall-
 graphie deutscher Aufsatz und Rechnen.

Die erste Abteilung (Vorschule) umfasst zwei Jahreskurse für ständige
 Schüler.

Die zweite Abteilung (Hauptschule 1-2 Jahre) umfasst folgende
 vier Fächer: A. Architekturkurs: Architektur- und Modellzeichnen, Metall-
 arbeiten, Keramik und Vermaaseln; B. Bildhauerkurs: Modellieren in
 Wachs und Thon, Holzschneiden; C. Eisenkurs: Gipsarbeiten und Gravieren;
 D. Dekorationskurs: Dekoratives Malen und figurlich-ornamentale Illu-
 strationen.

Die dritte Abteilung (Abendunterricht im Freihandzeichnen und Model-
 lieren) für Lehrlinge und Gewerbeschüler.
 Ferner bietet die Schule Gelegenheit zur Ausbildung zum Zeichen-
 lehrer.

Anmeldungen für die erste und zweite Abteilung sind bis längstens 15.
 September schriftlich unter Beilage von Schul- u. Zeugnissen und Zeich-
 nungen an die Direktion einzureichen.

Das Schulgeld, welches bei der Aufnahme zu entrichten ist
 beträgt für das Winterhalbjahr in der I. u. II. Abteilung für Reichsangehörige
 25 M., für Ausländer 40 M.; außerdem haben die Schüler dieser 2 Abtei-
 lungen (ständige und Gaste) ein einmaliges Eintrittsgeld von 10 M. zu ent-
 richten. Das Schulgeld für die III. Abteilung, Abendkurs, beträgt 10 M.
 Die weiteren Bestimmungen über Aufnahme, Stipendien, Schul-
 geldbefreiung u. s. sind aus dem Programm der Schule zu ersehen, welches
 auf Verlangen gratis zugestellt wird.

12193
 Karlsruhe, den 15. August 1887.
Die Direktion:
 Gütz.

Indem wir obige Bekanntmachung einer geneigten Beachtung empfehlen
 weisen darauf hin, daß die Anmeldungen durch den Verein unentgeltlich
 besorgt werden. 11391i

Gewerbe und Industrie-Verein Mannheim.
Der Vorstand.

KAUFMÄNNISCHER VEREIN MANNHEIM.

PROGRAMM
 der Vorlesungen im Winter 1887/88.

- Dienstag, 4. Oktober 1887 Herr Prof. Dr. B. Kugler, Tübingen
 „Ein helles Bild aus Deutschlands trübster Zeit“
- Dienstag, 11. Oktober 1887 Herr Pr. Dr. G. Scherer München
 „Karl Stieler und seine Dichtungen“
- Dienstag, 18. Okt. 1887 Herr Pr. Dr. W. Maurenbracher Leipzig
 „Wilhelm von Oranien“
- Dienstag, 25. Okt. 1887 Herr Prof. Dr. W. H. v. Riehl, München
 „Die moderne Gesellschaft“. Ein Kulturbild.
- Dienstag, 8. Nov. 1887 Herr Dr. Max Bernstein, München
 „Ernstes und Heiteres“.
- Dienstag, 15. Nov. 1887 Herr Dr. Heinrich Fränkel, Berlin
 „Die soziale Frage im Kaufmannstande“.
- Dienstag, 22. Nov. 1887 Herr Prof. J. G. Vogt, Leipzig
 „Schilderungen aus China und die Bedeutung Chinas für den
 deutschen Handel und die deutsche Schifffahrt“.
- Dienstag, 6. Dez. 1887 Herr Oberregisseur Max Marlersteig, hier
 „Das moderne Drama“.
- Dienstag, 13. Dez. 1887 Herr Curdrekter Ferd. Heyl, Wiesbaden
 „Wanderungen durch Italien.“ (Mit Illustrationen.)
- Dienstag, 10. Jan. 1888 Herr Prof. Dr. Ludwig Büchner, Darmstadt
 „Ueber den vorgeschichtlichen Menschen.“
- Dienstag, 17. Jan. 1888 Herr Astronom Dr. Hermann J. Klein, Köln
 „Der Mond und dessen Landschaften.“ (Mit Illustrationen.)
- Dienstag, 24. Jan. 1888 Herr Schauspieler Emil Orsch, Frankfurt a. M.
 Recitation „Enoch Arden“, Dichtung von Alfred Tennyson.
- Samstag, 4. Febr. 1888 Herr Privatgelehrter Rudolf Falb, Leipzig
 „Ueber Erdbeben.“
- Dienstag, 21. Febr. 1888 Herr Prof. Dr. E. Gothein, Karlsruhe
 „Mannheim vor zwei Jahrhunderten.“

Die Vorträge finden in der Regel im Konzertsaal des
 Grossh. Hoftheaters, jeweils Abends 8 Uhr statt.

Etwas Veränderungen behalten wir uns vor.
 Kinder sind von dem Besuche der Vorlesungen ausgeschlossen.
 Ohne Karte hat Niemand Zutritt.
 Verlorene Karten werden nicht ersetzt. 12310i

Mannheim, im Septbr. 1887. **Der Vorstand.**
 Näheres durch Rundschreiben.

„Olymp.“

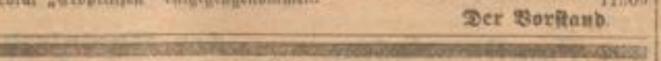
Sonntag, den 2. Oktober 1887, Abends 8 Uhr
BALL

zur Feier unseres III. Stiftungsfestes

in den Lokalitäten des „Ballhauses“,
 wozu wir unsere verehrl. Mitglieder, deren Familienangehörigen, die verehrl.
 Damen der Gesellschaft, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlich
 einladen.
 Vorschläge für Mitzubehörende werden jeweils Mittwoch und Samstag im
 Lokal „Gebirgen“ entgegen genommen. 11509
Der Vorstand.

I. Athleten-Club „Germania.“

Übungsabende: Senioren-Mannschaft
 Montag und Donnerstag.
Junior-Mannschaft: Dienstag und Freitag.
Frühstückstheilung: Jeden Mittwoch, Samstag.
 Allgemeine Übung (Samml. Mitglieder). Die Übungs-
 stunden dauern stets von 8-10 Uhr Abends.
Der Vorstand.
 Anmeldungen zum Beitritt als Mitglied können
 jederzeit bei dem Vorstande schriftlich oder mündlich
 gemacht werden. 12193



ATHLETEN-CLUB GERMANIA
 MANNHEIM

Feuerwehr.

Die Wahl eines Vertrauens-
 mannes für die 2. Feuerwehr-
 Compagnie betr.

Am Montag, den 26. September
 ds. Jrs. Abends 7 Uhr findet im kleinen
 Sitzungssaal des Rathhauses dahier die im
 Betreff bezeichnete Wahl statt.
 Die Mannschaft der 2. Compagnie wird
 hiermit eingeladen, sich zahlreich an dem ange-
 gebenen Tage an dieser Wahl zu betheiligen.
 Angleich machen wir auf den Zusatz des
 § 6 der Statuten aufmerksam, wonach die Wahl eines Vertrauensmannes der
 Behätigung des Stadtrathes bedarf.
 Mannheim 19. September 1887

Der Verwaltungsrath:
M. Wirsching.
 W. Siegel, Schriftführer.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der ersten Compagnie wird hiermit
 aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer Probe
Montag, den 26. Sept., Abs. 5 Uhr
 pünktlich und vollständig am Spritzenhaus I (Gauhof) ein-
 zufinden.
 12259i

Der Hauptmann:
W. Sch.

Feuerwehr.

Die freiwillige Feuerwehr Weinheim feiert am
 Sonntag, den 25. September ds. Jrs. ihr
25 jähriges Stiftungsfest.

Zur Rahmung an gedachter Festlichkeit wurde die hiesige Feuerwehr
 freundlich eingeladen. Diejenigen Kameraden, welche gesonnen sind, von fragli-
 cher Einladung Gebrauch zu machen, wollen sich bezüglich des Festessens in die
 bei Kamerad L'otolle (O 3, 5) aufliegende Liste einzeichnen.
 12089i
Sammlung halb 8 Uhr auf dem Marktplatz.
 Abfahrt mit der Nebenbahn Mannheim Weinheim 8 Uhr 30. Min.
 Mannheim, 20. September 1887.

Der Verwaltungsrath:
M. Wirsching.
 W. Siegel, Schriftführer.

Feuerwehr-Hilfsmannschaft.

Die Mannschaft der I. Compagnie wird hiermit aufgefordert, sich zur
 Abhaltung einer Probe am
Montag, den 26. September, Abends 5 1/2 Uhr
 versehen mit der Armbrunde am Übungsgelände der Feuerwehr vor dem
 Heidelberger Thor pünktlich und vollständig einzufinden.
 12065i
 Mannheim, den 22. September 1887.

Der Führer der Hilfsmannschaft:
C. Feib.

Verein deutscher Kampfgenossen.

Der Führer unserer badischen Truppen im
 glorreichen Kriege von 1870/71, **General**
 der Infanterie,
 12130
Graf v. Werder,

ist mit Tod abgegangen.

In unserm badischen Unterlande fehlt
 noch ein sichtbares Zeichen als Erinnerung und
 Dank an den jetzt heimgegangenen ruhmgelohnten Feldherrn.

Wir beabsichtigen, ein „Werder-Denkmal“ zu errichten und
 fordern wir zu Beiträgen sowohl unsere hiesigen Freunde, als auch
 die gesammten Militärvereine im badischen Lande auf. Wir sind
 überzeugt, daß zu diesem vaterländischen Erinnerungszeichen jeder
 wahrhafte Patriot sein Scherlein beitragen wird.

Der Vorstand.

Krieger-Verein.

Samstag, den 24. d. M., Abends halb 9 Uhr
Mitglieder-Versammlung
 im Vereinslokal F 2, 10 („Stadt Bild.“)
 Besprechung wichtiger Vereins-Angelegenheiten, wozu
 um zahlreiches Erscheinen dringend erjudet
Der Vorstand.

Athleten-Club

Mannheim.
 Samstag, 24. Septbr. 1887:
Musikalischer
Rneip-Abend
 im Lokal Eintracht.
 Um pünktliches und voll-
 zähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.
 12362

Kathol. Jünglings-Verein Mannheim.

Sonntag, 25. September 1887, feiern wir im Saale des Ballhauses
 unser

III. Stiftungsfest

mit Aufführungen der Jünglingskapelle und Darstellung des biblischen
 Theaterstücks: Josef und seine Brüder, von Schmal.
 Beginn 7 1/2 Uhr Abends.

Programm und Eintrittskarten sind zu haben täglich von 8 Uhr Abends
 ab im kath. Gesellenlokal G 4, 17, beim Präses des Vereins F 1, 7 und
 Abends an der Kasse.

Zu zahlreicher Theilnehmung ladet die Mitglieder und Freunde der hiesigen
 kath. Vereine ergebenst ein
Der Vorstand.
 12287

Gabelsberger Stenografen-Verein.

Wir erhitnen unsere diesjährigen Elementar-Unterrichtskurse
Freitag, den 30. September a. c.
 und erbiten und gest. schriftliche Anmeldungen.
Der Vorstand.
 11375

Bahnhofrestauration
Fendenheim,
 mit schönem
Gartenlocalitäten.
 Reine Weine, gutes Mann-
 beerer u. Münchener Spaten-
 Bräu-Bier. Gute Küche, Mittags-
 speise von 12-1/2 Uhr. Reiche Auswahl
 kalter Speisen. Extra frisch abgekochten
 vorzüglichen Landbiskiten.
 Beliebtester Ausflug für Ver-
 eine sowie für das verehrliche Mann-
 heimer Publikum. 11015
 Zugverbindung jede 1/2 Stunde.

Wein.
 Ich empfehle hiermit meine garantirt
 reine Weine in Flaschen und Gebinden
 Rotwein v. 45 Pf. bis R. 4) per
 Rothwein v. 75 Pf. bis R. 6) Flasche.
 Ferner Malaga Marfala, Ma-
 deira, Portwein, Tokayer,
 Cherry, deutschen und französischen
 Champagner, sowie feinste Bismarck-
 schenken und Biquere erster
 Marken. 6409

Jacob Platz,
 Q 2, 4/2, Weinhandlung, Q 2, 4/2,
 Garantiert
 ächtes Schwarzwälder
 Kirsch- u. Zwetschenwasser
 empfiehlt 9562
A. Westermann, R 6, 19.

Jean Frey,
 Uhrmacher
F 5, 11.
 Empfehle zu ganz
 billigen Preisen mein
 Lager goldener u. silberner
 Taschenuhren, Regula-
 teure, Feder und Sand-
 uhren unter Garantie.
 Uhrketten und Anhänger
 aller Arten. 9420
 Reparaturen
 prompt und billig.

Das bedeutende
Bettfedern-Lager
 Harry Uana in Altona
 bei Hamburg
 versendet tollfrei gegen Nachnahme
 (nicht unter 10 Pf.)
 gute neue
 Bettfedern für 60 Pf. das
 Pfund,
 vorzüglich gute Sorte
 1,25 Pf.
 prima Halbdaunen
 nur 1,80 Pf.
 prima Ganzdaunen
 nur 2,50 Pf.
 Verpackung zum Kostenpreis.
 Bei Abnahme von 50 Pf.
 5% Rabatt. — Umtausch gestattet.
 Prima Zulettkoffen dop-
 pelbreit zu einem großen Bett,
 (Decke, Unterbett, Kissen und
 Pfäffchen), zusammen für nur 11
 Mark. 11001

Unterricht
 für Herren und Damen.
 Buchführung, einf., doppelt,
 amtlich. 10811
 Rechnen, kaufm., u. f. w.
 Handelslehrer Ohngemach,
 M 4, 10.

Gerüßstangen
 Hr Zimmer, Wagner verkauft, um
 rasch mein Lager am Main-Neckar-Bahn-
 hof Preisversteigerung zu räumen, zu äußerst
 billigen Preisen. 8091
Adam Metz U., Neckarhausen.

Ein reiches Mädchen die häu-
 serlich kochen kann, Hausarbeit verrichtet,
 sowie ein tüchtiges Hausmädchen so-
 fort oder aufs Ziel bei gutem Lohn ge-
 sucht. Näheres im Verlag. 12331

Tüchtige Kleidermacherin em-
 pfiehlt sich in und außer dem Hause
 11785 **T 2, 17/18.**

Ein Gesangslehrer für einen
 kleinen Verein zur Samstagsprobe ge-
 sucht. Näheres im Verlag. 12159

Ein Mädchen vom Lande, das noch
 nicht hier gedient und Liebe zu Kinder-
 hat, sucht aufs Ziel Stelle.
 Näheres im Verlag. 12194

Damen- und Knabenkleider
 werden schön und billig angefertigt.
 12188 **Fr. Sauer, Q 4, 25.**

Gesucht wird eine Person zum
 Ausbessern von Mänteln und Kleider.
 Näheres Q 4, 2, 3. Et. 12186

Eine Diätlerin wünscht Beschä-
 ftigung außer dem Hause. 11924
 Zu erfragen H 3, 2, 4. Etod.

Badner Hof.
 Sonntag, den 25. September 1887
Oeffentlicher Festball
 Anfang Nachmittags 3 Uhr mit Feierabendverlängerung.
C. Hillebrand.
 12878

Schwarzes Lamm.
 Sonntag, den 25. September 1887
Oeffentlicher Festball.
 Anfang Nachmittags 8 Uhr mit Feierabendverlängerung. 12870
U 1, 2. Gambrinus-Keller. U 1, 2.
 Sonntag, den 25. September 1887

Grosser Fest-Ball.
 (Cavalle Galion). 12871
 Anfang Nachmittags 3 Uhr mit Feierabendverlängerung.
 Es ladet freundlich ein **Hermann Gutsch.**

Im neuen Saale von Jean Müller.
 (Neuer Stadtteil.)
 Sonntag, den 25. September 1887

Oeffentlicher Fest-Ball
 mit ausgezeichneter Orchester-Musik. (Orchester aus der Fabrik des
 Herrn Phillips aus Bosenheim bei Frankfurt a. M.)
 Anfang Nachmittags 3 Uhr mit Feierabendverlängerung. 12872

Restauration Mürle, Lindenhof Z 10, 12.
 Sonntag, den 25. September 1887

Oeffentlicher Fest-Ball.
 Anfang Nachmittags 3 Uhr mit Feierabendverlängerung,
 wozu einladet **Gg. Mürle.** 12874

R 1, 1. Restauration Fr. An. R 1, 1.
 Empfehle mein prima 12805

Export-Lager-Bier
 aus der Brauerei G. Sinner, Grünwinkel.
 Depot von Export-Bier in Flaschen.

Luftkurort Kohlhof
 Heidelberg.
 Bei vorgeschrittener Jahreszeit Wensionspreis zu 3 Mark. Bei dem
 blickten Rheinnebel ist oft das schönste Wetter auf dem Kohlhof.
 11684 **Jos. Steubing.**

Neckarau.
Gasthaus zur Stadt Mannheim.
 Empfehle meine neu hergerichtete

Gartenwirthschaft
 mit neuerbauter Halle,
 bei vorzüglichem Lagerbier aus der Kettendrauerei „Söwenkeller“; auch
 ist für gute Speisen bestens gesorgt. Unter Aufsicherung aufmerksamer und
 prompter Bedienung lade ich zu geneigtem Besuche ergebenst ein. 6410
Georg Wörns.

Wirthschafts-Übernahme & Empfehlung.
 Freunden und Bekannten, sowie der verehrlichen Nachbarschaft
 die ergebenste Anzeige, daß ich die 12260
Wirthschaft „zum Englischen Garten“
 (Schnokenbuckel)
 übernommen habe und auf eigene Rechnung weiter führe. Durch
 gutes Bier aus der Brauerei von H. Schwarz in Speier, so-
 wie reine Weine, bin ich in die Lage gesetzt meine werthen Gönner
 aufs Beste zu befriedigen.
 Geneigtem Zuspruch entgegengehend zeichnet Achtungsvollst
T 5, 1. Hillar. Schwarz. T 5, 1.
 Mache gleichzeitig auf meine neu hergerichtete Kegelhalle auf-
 merksam und stich noch Kegeln-Mende zu vergeben. D. D.

Canusbrunnen,
 natürliches
Mineralwasser,
 bekanntes vorzügliches Luxus- und Tafelwasser
 ersten Ranges, wird in großen Krügen von min-
 destens 1 Liter Inhalt und mehr und in kleinen
 Krügen von 1/2 Liter verkauft, wodurch sich der Preis
 gegenüber anderer Brunnen bedeutend billiger stellt.
 Da sich dieses Wasser, gut gelagert, jahrelang
 ohne nachtheilige Aenderung hält, so ist dasselbe
 für **Wirthen und Privaten** sehr zu empfehlen.
 Lieferung geschieht franco in's Haus. 8955
 Alleinverkauf nur durch
Louis Bärenklau,
 R 4 No. 7. Telephon Nr. 382.

Schulbänke
 fast neu, 3 Meter lang, billig zu verkaufen. 12185
L 4, 5.

TAUNUS-MINERAL-WASSER
 KÖHLER-UNTERKUNIGS QUILL
 Taub-Graschaltwasser 1. Saale
 Taunus-Brunnen.
 Taub-Graschaltwasser 1. Saale
 J. Friedrich,
 Bad Nauheim.

Wirthschafts-Übernahme & Empfehlung.
 Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an,
 daß ich am **1. September** die Wirthschaft
Zum Lamm, früher Remmele
 übernommen habe. 11438
 Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch aufmerksame Bedienung, Ver-
 abreitung von prima Ludwigshafener Kettendrauerei vom Jah, sowie
 reinen Weinen und guten Speisen die Zufriedenheit meiner werthen
 Gäste zu erwerben.
 Hochachtungsvoll
Wilh. Mayer,
 früher Restaurateur Zuckerfabrik Friedonsau.
 Jahrmart Ludwighshafen.

Weinwirthschaft J. Völker.
 Sonntag, den 25. und Montag, den 26. September.
 Unterzeichnete empfiehlt seine reinen Weine, kalte und
 warme Speisen zu jeder Tageszeit bei aufmerksamer Bedienung.
 Achtungsvoll 12979
Joh. Völker, neben dem Amtsgericht.

Milchgütchen
 Empfehle meine neu hergerichtete und bedeutend verbesserte Garten-
 wirthschaft für vorzügliches Bier und Wein, Kaffee, Kuchen, süße
 und saure Milch, sowie Morgens und Abends kuhwarme Milch, kalte u.
 warme Speisen zu jeder Tageszeit. Schönster Ausblick durch den Schloß-
 garten und Siesianenpromenade, schöne Aussicht auf den Rhein, großer Lum-
 melplatz für Kinder. 5055
 Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein
Gilbert.

Neue Strassenbahn
 Mannheim-Käfertal.
Gasthaus „zum Pflug“ in Käfertal
 mit neuen großen Gartenlocalitäten, schöner reizbarer Kegelbahn,
 geschlossener großer Bierhalle und Bierkeller-Anlage.
 Reine Weine, gutes Mannheimer, sowie sehr delikates Karlsruher
 Schrempf'sches Lager-Bier. Reiche Auswahl kalter und warmer
 Speisen. Kuhwarme und dicke Milch aus der Endemann'schen
 Milchwirthschaft. 11690
 Zugverbindung alle halbe Stunde.

Jahrmart Ludwighshafen.
„Pfälzer Hof“
 (L. Roth).
 Sonntag, den 25. und Montag
 den 26. Sept.
Oeffentlicher Fest-Ball.
 Mannheimer Stadtkapelle (Konrad Wegger).
 Anfang 3 Uhr mit Feierabendverlängerung.
 6 und 8 Uhr **Française.** 12876



Jahrmart Ludwighshafen.
Zum Löwengarten.
 Sonntag, 25. und Montag, 26. Septbr.
Oeffentlicher Fest-Ball.
 (Mannheimer Stadtkapelle, Konrad Wegger).
 Anfang 3 Uhr mit Feierabendverlängerung. 12878



Jahrmart Ludwighshafen.
 Sonntag, den 25. und Montag, den
 26. September findet beim Unterzeichneten
Großer öffentlicher Festball
 mit gutbelegtem Orchester statt.
 Vorzügliche Weine, gute Speisen.
 Es ladet freundlich ein 12816
Deutsch, Henschhof.

Restauration „zur Post“
 Henschhof-Ludwighshafen.
 Samstag Abend
Schlacht-Fest.



Zugleich empfehle ich während des
 Jahrmartes: reinen Gebirgswein,
 homines Lagerbier (Storchbräu
 Speyer), gute bürgerliche Volksküche,
 wie allbekannt feines Geflügel, Gaien
 und sonstige kalte und warme Speisen
 nach Belieben.
 Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein 12978
S. Winkelmann, „zur Post“
 Henschhof.

Jahrmart Ludwighshafen.
Restauration Ch. Hofmann, „Schmoll.“
 Ecke der Mar- und Schulstraße.
 Samstag
Grosse Schlachtparthie.



Guter billiger Mittagstisch. Täglich von früh 8 Uhr ab Leberknödel
 mit Fleischsuppe. 12917
Ch. Hofmann.

Ludwighshafen.
Wirthschafts-Übernahme.
 Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an,
 daß ich am **1. September** die Wirthschaft
Zum Lamm, früher Remmele
 übernommen habe. 11438
 Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch aufmerksame Bedienung, Ver-
 abreitung von prima Ludwigshafener Kettendrauerei vom Jah, sowie
 reinen Weinen und guten Speisen die Zufriedenheit meiner werthen
 Gäste zu erwerben.
 Hochachtungsvoll
Wilh. Mayer,
 früher Restaurateur Zuckerfabrik Friedonsau.
 Jahrmart Ludwighshafen.

Weinwirthschaft J. Völker.
 Sonntag, den 25. und Montag, den 26. September.
 Unterzeichnete empfiehlt seine reinen Weine, kalte und
 warme Speisen zu jeder Tageszeit bei aufmerksamer Bedienung.
 Achtungsvoll 12979
Joh. Völker, neben dem Amtsgericht.

Milchgütchen
 Empfehle meine neu hergerichtete und bedeutend verbesserte Garten-
 wirthschaft für vorzügliches Bier und Wein, Kaffee, Kuchen, süße
 und saure Milch, sowie Morgens und Abends kuhwarme Milch, kalte u.
 warme Speisen zu jeder Tageszeit. Schönster Ausblick durch den Schloß-
 garten und Siesianenpromenade, schöne Aussicht auf den Rhein, großer Lum-
 melplatz für Kinder. 5055
 Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein
Gilbert.

Neue Strassenbahn
 Mannheim-Käfertal.
Gasthaus „zum Pflug“ in Käfertal
 mit neuen großen Gartenlocalitäten, schöner reizbarer Kegelbahn,
 geschlossener großer Bierhalle und Bierkeller-Anlage.
 Reine Weine, gutes Mannheimer, sowie sehr delikates Karlsruher
 Schrempf'sches Lager-Bier. Reiche Auswahl kalter und warmer
 Speisen. Kuhwarme und dicke Milch aus der Endemann'schen
 Milchwirthschaft. 11690
 Zugverbindung alle halbe Stunde.

Milchgütchen
 Empfehle meine neu hergerichtete und bedeutend verbesserte Garten-
 wirthschaft für vorzügliches Bier und Wein, Kaffee, Kuchen, süße
 und saure Milch, sowie Morgens und Abends kuhwarme Milch, kalte u.
 warme Speisen zu jeder Tageszeit. Schönster Ausblick durch den Schloß-
 garten und Siesianenpromenade, schöne Aussicht auf den Rhein, großer Lum-
 melplatz für Kinder. 5055
 Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein
Gilbert.

Neue Strassenbahn
 Mannheim-Käfertal.
Gasthaus „zum Pflug“ in Käfertal
 mit neuen großen Gartenlocalitäten, schöner reizbarer Kegelbahn,
 geschlossener großer Bierhalle und Bierkeller-Anlage.
 Reine Weine, gutes Mannheimer, sowie sehr delikates Karlsruher
 Schrempf'sches Lager-Bier. Reiche Auswahl kalter und warmer
 Speisen. Kuhwarme und dicke Milch aus der Endemann'schen
 Milchwirthschaft. 11690
 Zugverbindung alle halbe Stunde.

Milchgütchen
 Empfehle meine neu hergerichtete und bedeutend verbesserte Garten-
 wirthschaft für vorzügliches Bier und Wein, Kaffee, Kuchen, süße
 und saure Milch, sowie Morgens und Abends kuhwarme Milch, kalte u.
 warme Speisen zu jeder Tageszeit. Schönster Ausblick durch den Schloß-
 garten und Siesianenpromenade, schöne Aussicht auf den Rhein, großer Lum-
 melplatz für Kinder. 5055
 Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein
Gilbert.

Neue Strassenbahn
 Mannheim-Käfertal.
Gasthaus „zum Pflug“ in Käfertal
 mit neuen großen Gartenlocalitäten, schöner reizbarer Kegelbahn,
 geschlossener großer Bierhalle und Bierkeller-Anlage.
 Reine Weine, gutes Mannheimer, sowie sehr delikates Karlsruher
 Schrempf'sches Lager-Bier. Reiche Auswahl kalter und warmer
 Speisen. Kuhwarme und dicke Milch aus der Endemann'schen
 Milchwirthschaft. 11690
 Zugverbindung alle halbe Stunde.

Milchgütchen
 Empfehle meine neu hergerichtete und bedeutend verbesserte Garten-
 wirthschaft für vorzügliches Bier und Wein, Kaffee, Kuchen, süße
 und saure Milch, sowie Morgens und Abends kuhwarme Milch, kalte u.
 warme Speisen zu jeder Tageszeit. Schönster Ausblick durch den Schloß-
 garten und Siesianenpromenade, schöne Aussicht auf den Rhein, großer Lum-
 melplatz für Kinder. 5055
 Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein
Gilbert.

Neue Strassenbahn
 Mannheim-Käfertal.
Gasthaus „zum Pflug“ in Käfertal
 mit neuen großen Gartenlocalitäten, schöner reizbarer Kegelbahn,
 geschlossener großer Bierhalle und Bierkeller-Anlage.
 Reine Weine, gutes Mannheimer, sowie sehr delikates Karlsruher
 Schrempf'sches Lager-Bier. Reiche Auswahl kalter und warmer
 Speisen. Kuhwarme und dicke Milch aus der Endemann'schen
 Milchwirthschaft. 11690
 Zugverbindung alle halbe Stunde.

Milchgütchen
 Empfehle meine neu hergerichtete und bedeutend verbesserte Garten-
 wirthschaft für vorzügliches Bier und Wein, Kaffee, Kuchen, süße
 und saure Milch, sowie Morgens und Abends kuhwarme Milch, kalte u.
 warme Speisen zu jeder Tageszeit. Schönster Ausblick durch den Schloß-
 garten und Siesianenpromenade, schöne Aussicht auf den Rhein, großer Lum-
 melplatz für Kinder. 5055
 Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein
Gilbert.

Vorläufige Anzeige. Theater Wallenda.

Mit großem Kostenaufwand trifft nach vierwöchentlichem Aufenthalt in Stuttgart zu der diesjährigen Herbstmesse das Theater Wallenda per Extrazug mit einer Künstlertruppe, bestehend aus 30 Personen, Künstler aller Nationen, sowie 40 dressirten Hunden, Ziegen, Affen etc. hier ein.

Nie dagewesen!
Einzig Dressur von 10 Ulmer Doggen!

Nie dagewesen!
Alles Nähere durch Plakate und Annoncen.
Hochachtend
J. A. Wallenda, Direktor.

Stadt-Park Mannheim.

Sonntag, den 25. September 1887, Nachm. 3-6 Uhr
GROSSES CONCERT
ausgeführt von der Kapelle des 3. Badiſchen Dragoner-Regiments „Prinz Carl“ No. 22, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **W. Möbius**.
Entrée 50 Pf. Kinder 20 Pf. **Abonnenten frei.**
NB. Die verehrlichen Actionäre, Abonnenten und deren Angehörige werden dringend ersucht, beim Eintritt ihre Karten vorzuzeigen.

Der Vorstand.
A. Hasdenteufel,
Kunst-, Musik- und Instrumenten-Handlung — Musikalien- und Instrumenten-Verhandlung — Pianoforte-Verkauf — Gemälde-Salon. 11495
0 2, No. 10. Mannheim 0 2, No. 10.

Mannheim.
Großh. Hof- und Nationaltheater
Sonntag, den 25. Septbr. 1887. 173. Vorstellung.
Abonnement B.

Lohengrin.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Heinrich der Vogler, deutscher König . . . Herr Möbbling.
Lohengrin . . . Herr Schick.
Elis von Brabant . . . Fel. Mohr.
Herzog Gottfried, ihr Bruder . . . Fel. De Kant.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf . . . Herr Krage.
Detrud, seine Gemahlin . . . Frau Seibert.
Der Herrscher des Königs . . . Herr Knapp.
Herr Graf.
Herr Peters.
Herr Starke.
Herr Ditt.
Fel. Schütz.
Herr Schubert.
Herr Schilling.
Fel. Krieterm.
Sächſiſche und thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen und Edle. Edeltrauen. Edelknaben. Knechte.
Kantowpen: erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.
Der Text der Oper ist beim Portier am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.
Anfang 7/8 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr. Kassenöffnung 3 Uhr.
Große Preise.

Neue revidirte Operntextbücher,
allein richtig, zu haben bei
H. Schreckenberger, Theater-Agent, Q 7, 8
und dessen Colporteurin, an Opern-Abenden vor dem Gr. Hof-Theater hier, Preis 25 bis 30 % billiger als bei den andern Verkäufern daselbst.

Tüchtige Reisende (Colporteurs)
auf neueste Druckschriften, Bilder, Spiegel und Uhren sucht 11838
J. Brunner,
Colportage-Buchhandlung und Abzahlungs-Geschäft,
Worms, Fischmarkt 23.

Haupt-Agent
durchaus thätig, mit ausgedehnter Bekanntheit unter günstigen Bedingungen hier oder anderwärts gesucht. 12200
Versicherungen, welche andere Versicherungs-Branchen bereits decketen, bevorzugt. Adresse: **General-Direktion der Sächſischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden.**

Associé gesucht.
Zu einem nachweislich sehr rentablen **Herrenkleider-, Damenmäntel-, Confections- und feineren Waaren-Geschäfte** an der Bergstraße gelegen, wird ein Associé gesucht. Derselbe muß Kaufmann sein und R. 4-6000 Bar einlegen können. 5316
Offerten unt. Nr. 5316 an d. Expediti.
Eine gedruckte **Werkstätte** wird zu mieten gesucht. 12427
Käufers bei Agent **J. Reinert, B 4, 13.**

- 17. Joh. Wg. Fabian, Wegger u. Marie Hand.
- 17. Ernst Fried. Jung, Bollsch. u. Chr. Wagn. Braun.
- 19. Jakob Sauerhöfer, Reisender u. Lina Reibinger.
- 19. Aug. Kuhn, Fabr. Arb. u. Sofie Klisch.
- 19. Chr. Waisenegger, Steinb. u. Jul. Sofie Ubray.
- 19. Joh. Karl Wolpert, Tagl. u. An. Marie Vogel.
- 20. Albr. Raf. Weger, Spengler u. Phil. Chr. Langenbach.
- 21. Vincenz Wolf, Schmied u. Ther. Frieda Menges.
- 21. Joh. Hoppmann Kellner u. Doroth. Grunberger.
- 22. Kasimir Reichert, Tagl. u. Kath. Huber.
- 22. Karl Rob. Kaufmann, Sotirrm. u. Luise Pfad.
- 22. Nikol. Kemmet, Maler u. Christ. Hauger.
- 22. Pet. Jos. Schönan Schiffer u. Kath. Böhringer.
- 22. Joh. Heine. Schneider, Schreiner u. Kath. Franziska Bager.
- 22. Chr. Heine. Ziegler u. Emma Def. Friedr. Koehler, Schuhm. u. Christ. Bauer.
- 22. Heine. Kugelsch. Hausburich u. Marie Barb. Zimmermann.
- 22. Mari. Heine. Klein, Tagl. u. Luise Ros. Reber.

- 17. Mart. Phil. Garbin, Kaufm. m. Emilie Verich.
 - 17. Arthur Böhld, Kaufm. m. Elise Bopp.
 - 17. Nicol. Herpich, Maurer m. Eva Thoma.
 - 17. Adam. Staudt, Eisengießer m. Magd. Seiler.
 - 17. Joh. Kottmann, Tischl. m. Marg. Schmitt.
 - 17. Heine. Wittmer, Maschinen-Abt. m. Josefa Riedel.
 - 17. Mari. Schwarz, Tagl. m. Eleonore Lang.
 - 17. An. on. Alt, Müller m. Christine Albrecht.
 - 17. Carl Köhler, Maurer m. Marg. Rothenbach.
 - 17. Rich. Carl Kunz, Schreiner m. Kath. Friedrich.
 - 20. Petrus Englert, Bäcker m. Amalie Doerr.
 - 22. Heine. Diebbach, Buchbdr. m. Anna Magd. Kraus.
- Septbr. Geborene.
- 11. d. Lohrer Hub. Lautenschläger e. L. Anna Mary.
 - 11. d. Tagl. Josef Geier e. L. Barbara.
 - 13. d. Schuhm. Adolf Dutler e. L. Rosa Marie Anna.
 - 16. d. Handelm. Jac. Frz. Koch e. L. Juliana Galt.
 - 10. d. Magaz. Adolf Berberich e. S. Gust. Adolf.
 - 16. d. Arbeiter Jos. Frank e. L. Elise.
 - 16. d. Maurer Friedr. Brünke e. L. Elisabeth.
 - 16. d. Bergolder Frz. Ebber e. L. Barbara.
 - 16. d. Fabr. Arb. Joh. Mari. Jünger e. L. Anna Joha.
 - 12. d. Kaufm. Mar. Haja e. L. Siboni.
 - 11. d. Schmied Jos. Weinschmid e. S. Aug.
 - 15. d. Optiker Herm. Striegel e. S. Herm. Frz. Carl.
 - 15. d. Gärtner Herm. Baum e. L. Joh. Emma Beconka.
 - 13. d. Bauunter. Joh. Peter e. S. Edwin.
 - 18. d. Zimmerm. Gg. Christ. Schmitt e. L. Helene.
 - 18. d. Kauf. Aron Wolf Olum e. S. Friz.
 - 18. d. Maurer Andr. Leif e. S. Jac. Gont.
 - 16. d. Tagl. Heine. Pfugheber e. L. Anna Christine.
 - 12. d. Schlosser Karl Großpeter e. L. Elfa.
 - 14. d. Hausb. Stefan Waltert e. S. Johann.
 - 16. d. Rang. Wilh. Bödenhaupt e. S. Georg Friedrich.
 - 13. d. Lages. Franz Anton Bich e. L. Jakobine Clara.
 - 20. d. Tagelöhner Lorenz Bauer e. S. Hermann.
 - 18. d. Traughand. Ernst Heilmann e. L. Elise.
 - 20. d. Heizer Adam Wellinger e. S. Friedrich Adam.
 - 16. d. Schneider Georg Franz Seifried e. L. Luise Auguste.
 - 14. d. Kaufm. Christian Dattenhöfer e. L. Elise.
 - 10. d. Schlosser Adam Lipponer e. S. Adam.
 - 15. d. Magaz. August Kleenz e. L. Marie Caroline.
 - 17. d. Spengler Emil Feitler e. L. Luise.
 - 15. d. Kaufm. Carl Hub. Schüler e. L. Caroline Elise.
 - 17. d. Kaufm. Carl Kesselheim e. S. Carl Stefan Georg.
 - 15. d. Cigarrenm. Phil. Helfrich e. L. Pauline.
 - 21. d. Fabrikarb. Georg Bähringer e. L. Helene Magdalena.
 - 20. d. Bahnarb. Bernhard Selchheimer e. L. Marie Josefine.
 - 21. d. pr. Rzt Dr. Oskar Kay e. L. Marie Luise.
 - 16. d. Bäcker Friedrich Zimmermann e. L. Maria Emma.
 - 22. d. Schlosser Gustav Albert e. S. Friedrich Philipp.
 - 20. d. Regger Jakob Ulrich e. S. Jakob Gustav.

- 21. d. Schreiner Friedrich Koch e. S. Wilhelm Friedrich.
- 19. d. Korfchn. Adolf Spögen e. L. Alwine Helene.
- 26. d. Bahnarb. Heinrich Bühler e. S. Philipp.
- 18. d. Ingen. Heine. Joh. Freisch e. L. Marie Magdalena Elisabeth.
- 21. d. Tagl. Franz Berle e. Sohn Daniel.
- 21. d. Spezereihl. Paul Waj e. S. Paul.
- 19. d. Rechtsanw. Rob. Kay e. S. Gerhart.
- 20. d. Gärtner Phil. Weißbrod e. L. Marie Elise.
- 22. Bahnarb. Aug. Schweizer e. L. Josefine.

September. Gestorbene.

- 16. Wilh. S. d. Recht. Christ. Kraemer. 6 M. 6 T. a.
- 16. Eduard, S. d. Formstellers Ludw. Lorenz, 2 J. 1 M. 18 T. a.
- 14. d. led. Tapetendr. Kath. Martin. 23 J. 5 M. a.
- 16. An. Marie Carol, L. d. Schloss. Phil. Ludw. Allmann, 11 M. 18 T. a.
- 17. Carol., Wwe. d. Schlossers Sam. Vogt, 71 J. 11 M. a.
- 17. Sofie Magd., L. d. Schloss. Joh. Phil. Weig, 4 M. 11 T. a.
- 16. Eliseb., L. d. Maurers Friedrich Brünke, 19 Stb. a.
- 17. d. led. Dienstmagd Helene Lenz, 21 J. 11 M. 12 T. a.
- 18. Anst. geb. Straub, Ehefr. d. Bergolders Frz. Söffer, 34 J. a.
- 18. Barbara, L. d. Bergolders Frz. Söffer, 1 J. 12 Stb. a.
- 16. d. led. Caroline Wähler, 20 J. 7 M. 12 T. a.
- 18. d. led. Schmied Florian Heindler. 23 J. a.
- 18. Michael, S. d. Tagl. Georg Ranges, 2 M. 29 T. a.
- 18. Carl Friedr., S. d. Wirtsch. Phil. Rühl, 9 M. 14 T. a.
- 16. Frieda, L. d. Fabr. Arb. Jos. Steinbecker, 2 J. 8 T. a.
- 19. d. verw. Wajenmstr. Frz. Stamm, 63 J. a.
- 19. d. verh. Privatm. Jacob Ziegler, 80 J. 1 M. a.
- 20. Joha. Phil., L. d. Gärtners Jacob Graf, 1 M. 8 T. a.
- 21. Christine, L. d. Kaufm. Frz. Suzen, 6 M. a.
- 20. Anna, L. d. Tagl. Jacob Schneckenberger, 4 M. 27 T. a.
- 20. An. Marg., L. d. Maurers Joh. Junghans, 8 M. 23 T. a.
- 21. An. Marie geb. Hoppold, Wwe. d. Baumstr. Simon Treindl, 75 J. 4 M. a.
- 22. Emil Heine, S. d. Bäckers Adolf Köhler, 3 M. 16 T. a.
- 23. Clara Reichelder Wwe. geb. Loewenstein, 75 J. 3 M. 15 T. a.

Ev. Vereinshaus, K 2, 10.
Sonntag.
Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 u. Abds. 8 Uhr bibl. Vortrag von Stadmissionar Goldemann.
Schwefelgerbornstadt,
früheres Reitanhaus 74-78
Sonntag.
Nachmittags 1 Uhr Sonntagsschule.
Abends 8 Uhr Bibelfunde.

Katholische Gemeinde Jesuitenkirche.
Sonntag.
6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr zweiter Gottesdienst.
1/10 Uhr Hauptgottesdienst Predig und Amt.
11 Uhr Messe.
2 Uhr Christenlehre.
1/2 Uhr Beipen.
7 Uhr Firmungsunterricht und Abendg.
NB. Jeden Abend von 6 bis 7 Uhr und jeden Morgen von 1/8 Uhr ist Gelegenheit zur Beicht u. Kommunion.
Untere kath. Pfarrei.

Auszug aus den Civilstandes-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.
Berkaündete.

Septbr.

- 16. Carl Wajmer, Schlosser u. Helene Schäfer.
- 17. Christian Schwarz, Kaufmann und Luise Kath. Hauber.
- 19. Johann Berle, Tagner und Carolina Christine Flett.
- 19. Gg. Jakob Kappes, Schreiner und Kath. Renner.

Gestorbene.

- 17. Math. Kappel, Tagner mit Kath. Marg. Starmann.
- 21. Friedr. Rojer, Eisenbahndienst. mit Eliseb. Riltbau.

Geborene.

- 18. Andread, S. v. Andt. Dergenhahn, Bismarckenbdr.
- 15. Barbara, L. v. Anton Link, Käfer.
- 16. Eliseb., L. v. Barth. Reimig, F.M.
- 15. Sofia Maria, L. v. Christ. Fried. Vogt, Schlosserm.
- 16. Christian Ad., S. v. Christ. Gottl. Moser, F.M.
- 18. Julius Adalbert, S. v. Lorenz Vogel, Bdrh.
- 16. Johann, S. v. Johann Antretter, immermann.
- 14. Carl, S. v. Joh. Wolf, F.M.
- 15. Carl, S. v. Gg. Hartwed, Maurer.
- 18. Jakob, S. v. Joh. Lijel, F.M.
- 18. Richard, S. v. Jos. Vogel, F.M.
- 16. Maria Elisabeth, L. v. Kath. Kauschger, Steinbauer.
- 17. Emil, S. v. Wendelin Schlotter, F.M.
- 18. Elisabetha, L. v. Heinrich Mohra, F.M.
- 16. Arthur, S. v. Daniel Jotter, Sattlermeister.
- 18. Felix, S. v. Franz Karl Klein, Schlosser.
- 16. Carl.
- 20. Heinrich Albert, S. v. Ernst Alb. Neben, Bureauvorstand.
- 15. Heine. Christian, S. v. Carl Aug. Lisch, Schlosser.
- 17. Maria Louise, L. v. Carl August Scholl, Kaufmann.
- 21. Johann Jakob, S. v. Kolumban Bernhardtgritter, Schlosser.
- 19. Paula Louise.
- 16. Wilhelmina Auguste, L. v. Siegmund Christ. Wertz, Handschuhfabrikant.
- 20. Olga Maria Kunigunde, L. v. Frz. Oskar Aug. Schmitt, königl. Hauptkollamtsassistent.
- 18. Emil, S. v. Hub. Taglar, Wegger.
- 18. Eheresia, L. v. Jos. Bender, Schiffer.
- 16. Barbara Rosa, L. v. Wilh. Rühle, Maurer.
- 22. Magdalena, L. v. Franz Schwarz, F.M.

Katholische Gemeinde.
Sonntag.
Kein Gottesdienst weil in Kaiserslautern.
Freireligiöse Gemeinde.
Sonntag, 25. Septbr., Vormittags 10 Uhr im großen Kasino-Saale R. 1, 1 Vortrag des Herrn Prediger Schneider über das Thema: „Confessionslos nicht religionlos.“ Der Zutritt steht Jedermann frei.

Kirchen-Anzeigen der Stadt Ludwigshafen a. Rh. katholische Pfarrgemeinde.
Samstag.
8 Uhr Beicht.
4 Uhr Salbe.
25. Sept. (17. Sonntag nach Pfingsten.)
6 Uhr erste hl. Messe. Beicht.
1/7 Uhr Frühmesse mit Homilie.
1/9 Uhr hl. Messe für die Schul-kinder.
1/10 Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Rosenkranz-Bruderschafts-Andacht mit fast. Segen.
6 Uhr Rosenkranz-Gebet.
Freitag.
Allerhöchster Namensfest St. Kajetan des Königs Otto I. von Bayern.
8 Uhr erste hl. Messe.
1/8 Uhr zweite hl. Messe.
1/9 Uhr hl. Messe für die Schul-kinder.
1/10 Uhr lehrreiche Hochamt mit Te-Donn.
Während der Woche:
6 Uhr erste hl. Messe.
1/8 Uhr Warmesse.
Donnerstag.
7 Uhr Ungelamt.
9 Uhr hl. Messe.

Die ersten Neuheiten in **Herbst- & Winter-Tricot-Taillen** nebst den dazu passenden Costumestoffen in **Damen-tuch, Cheviot etc.** in **einfarbig, gestreift und carrirt**, sowie den dazu passenden **Verzierungsstoffen**, sind in **aussergewöhnlicher Reizhaltigkeit** eingetroffen und empfehle ich solche zu **sehr billigen, festen Preisen.** 11740

Besonders mache ich auf meine **einfache glatte Herbst- und Winter-Quailliten in Tricot-Taillen** aufmerksam, welche sich durch anerkannt vorzügliche Arbeit, besten Stoff und **sehr billigen Preis** auszeichnen. 11740

J. Hochstetter,
F 2, 8.

Friedr. Renner,
L 4, 12.
Tapeten-
und
Bouleaux-Lager.

Größte Auswahl von den billigsten bis zu den hochfeinsten Artikeln.

Eine größere Partie Tapeten werden zu bedeutend reducirten Preisen abgegeben. 8920

„Fourness“-Gas-Lampe
Seite und billigste Beleuchtung.
Erlaubt weiches Licht.



Größe I. II. III.
R. 39. 55. 75.

Wiederverkäufer Rabatt. 12169
Kleinige Vertreter der Fourness Co. für Mannheim und Umgebung:
Massot & Werner,
Gas- und Wasserleitungs-Gesellschaft.

„Iduna“, Halle a. d. Saale.
Hierdurch bringen wir unsern verehrlichen Mitgliedern zur Kenntniss, daß wir unsern Acquisiteur **Christoph Frank, K 4, 15** entlassen haben.
Zahlungen können auf unserem Bureau U 6. We gemacht werden.
Hochachtungsvoll
Die General-Agentur der 12398
Lebens-, Pensions- u. Leibrenten-Versicherungsgesellschaft „Iduna“ in Halle a/S.
Ernst Teske, Oberinspektor.

J. Völlner's
weltberühmte
Rheumatismus-Watte
Bestes, anerkannt vorzüglich wirkendes Mittel gegen Rheumatismus, Schrammen, rheumat. Kopf- und Zahnschmerzen etc.
Von allen Continenten aus Beste empfohlen. Packete à 50 Pfg. R. 1.— und R. 1.50. 3216
Kleiniges Depot für Mannheim und Umgegend bei Herrn
Anton Werlin,
E 2, 6.
Maschinenreparieren jeder Art, sowie Reparaturen werden rasch und billig ausgeführt bei **Herrn Kaufmann, D 1, 7/8, Grisenstraden.** 10519

Regen-Mäntel für Damen.

Hervorragende Neuheiten der **Herbst-Saison** empfehlen in reicher Auswahl:
Regenmäntel aus carrirt und gestreiften Stoffen . . . v. M. 5.— an bis M. 10.—
Regenmäntel aus Diagonal, Zwirnstoff etc. „ „ 11.— „ „ 14.—
Elegante Regenmäntel aus den modernsten u. beliebtesten gestreiften und carrirten Stoffen „ „ 15.— „ „ 19.—
Aperte Neuheiten aus Fantasiestoffen mit Soutachiring etc. „ „ 20.— „ „ 65.—
Badröckchen in den reizendsten Façons für jedes Alter
Kindermäntel passend, Hunderte von Stücken am Lager „ „ 2.—

Herbst-Räder
à M. 10.—, 14.—, 18.—, 24.— bis M. 48.—

Tricot-Taillen
reine Wolle, in nur prima Qualität, à M. 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 6.— etc. etc.

Bromenaden-Mäntel
mit Spitzen und Ottoman garnirt, à M. 18.—, 24.—, 36.—, 48.— bis M. 75.—

Herbst-Jaquets
à M. 6.—, 10.—, 12.—, 13.—, 14.—, 15.— bis M. 45.—

Neu eingeführt: Regenschirme für Damen und Herren in reichhaltiger Auswahl.

Durch unser **En-gros-Geschäft** unterhalten in **Regenmäntel** ein beständiges Lager von ca. **800—900 Stück**, sind daher im Stande, auch bei **Detail-Einkäufen En-gros-Preise** stellen zu können. 11902

Damit sich jede Dame von der **Preiswürdigkeit** überzeugen kann, sind in **zwei** unserer **Schaufenster** (Harmoniefeste) ca. **150 Stück** mit **Preisangabe** decorirt und werden **sämmtliche** ausgestellten Gegenstände zu den jeweils angegebenen Preisen jederzeit bereitwilligst abgegeben.

Gebrüder Rosenbaum,

D 1, 7 & 8 an den Planken.
Bestellungen nach Maß werden in **eigenen Ateliers** schnell und **bestens** ausgeführt. Für **streng reelle** und **preiswerthe** Bedienung bürgt das **Renommé** der Firma.

MEY'S berühmte Stoffkragen.

Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen, denn sie sind mit **wirklichem Webstoff** vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von **Leinwandkragen**; sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemes Sitzen und Passen.**



FRANKLIN Dtsd. M. —.60.
LINCOLN B Dtsd. M. —.56.
HERZOG Dtsd. M. —.85.
WAGNER Dtsd.-Paar M. 1.20.

Jeder Kragen kann **eine Woche lang** getragen werden.

Fabriklager von Mey's Stoffkragen in Mannheim:
F. C. Menger, N 2, 1,
A. Herzberger, D 4, 8, Aug. Dreesbach, S 1, 8,
Gebr. Weigel in Mannheim ZE 1, 1 1/2 und Käferthal, oder direct vom 7068
Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.

T 6, 13. **TH. LÖHLER, Mannheim T 6, 13.**
empfiehlt seine weltbekannten, von **Arztl. Autoritäten** empfohlenen

Drahtmattzen

als **besten und billigsten** Betteinsatz.
Prämirt mit **gold u. silb. Medaillen**: Heidelberg, Karlsruhe, Sydney, Melbourne, Mannheim, Amsterdam, London, Antwerpen.

Durch **vortheilhafte** maschinelle Einrichtung mit **Dampftrieb** bin ich in den Stand gesetzt, meine **Matratzen** durch **Billige Preise** (schon von **M. 14.—** per Stück an) Jedermann zugänglich zu machen. Dieselben bedürfen **keiner Reparatur**, bieten in **sanitärer und comfortabler** Hinsicht das **denkbar Möglichste** und kann sich **Ungeziefer** darin nicht aufhalten. — 11483

Viele Tausende, welche schon in Gebrauch sind, sprechen für deren **grosse Beliebtheit**.
Gleichzeitig empfehle ich **Eisenbettstellen** mit und ohne **Matratzen** geflecht von **M. 13.—** resp. **M. 9.—** an, sowie **Wolle-, Rosshaar- und Seegrass-Matratzen** zu den **billigsten** Preisen.

Form er **Drahtgewebe** und **Drahtgeflechte**
in **Messing, Eisen, Stahl** etc. roh und verzinkt, jeder Art, **Patent-Stachelzaundraht** etc. zu den **billigsten** Preisen.

Möbelfabrik

von **G 2, 22 Jakob J. Reis G 2, 22**

empfiehlt großes Lager in:
Polster- und Kastenmöbel
eigener Fabrication.

Salon-, Wohn-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen
in großer Auswahl stets vorrätzig. 94531

Einfache polirte und lackirte Möbel, Bettladen mit Kopf und Matrassen, Sophas etc. zu **billigsten** Preisen.
Bettfedern, Rohhaare, Teppiche, Möbelstoffe.
Bei **completten** Einrichtungen nach **Auswärts franco** Lieferung.
Die **Verkaufsstellen** befinden sich nur
G 2, 22

Wichtig für Hausfirer!
Bester Besatz unserer Fabrik gegen **Nachbarn, Reusenpfeifen, Pannweilchen, Wollpfeifen und Seidenpfeifen**, welche häufig aus **Leinwand, Kamm- und Wollpfeifen, Schürzenband, Schürzen** aller **Art** etc. etc. **Billig** und **ausgezeichnet** bei **Herrn Kaufmann, D 1, 7/8, Grisenstraden.** 10519

Verwandgeschäft H. Finke & Bergmann, Ebersfeld.

Ruhrkohlen

alle Sorten **besten** Qualität empfiehlt
Peter Ruf, T 1, 5. 10642

Bücher-Lese-Zirkel.

Bezugnehmend auf mein **Büchlein** vom 17. ds. Mts., betreffend **Gründung eines** 123901
Bücher-Lese-Zirkels
am **1. October 1887**, erlaube ich **höflich** die **gehörigen** Interessenten, ihre **Unterschrift** **boldigst** einreichen zu wollen, um eine **Gründung** **bestens** zu **obigen** Termin zu **ermöglichen**.
Nähere **Auskunft** bitte ich in **meinem** **Büchlein** E 2, 4/5 zu **holen**.
Um **recht** **zahlreiche** **Beitragende** an **diesem** **hier** **neuen** **Unternehmen**, das von **viele** **Seiten** **bereits** **mit** **Freude** **begrüßt** **wurde**, **bitte**, **dringend**,
Hochachtungsvoll
Tobias Löffler.

Tintenfabrik Ludwigshafen a/Rh.

Uebnahme von **Jahreslieferungen**
für **Schulgemeinden, Handels- und Verkehrsinstitute** etc. zu den **billigsten** Preisen. 10608
Billigste Bezugsquelle für **Schreibmaterialienhandlungen.**

Zur erfolgreichen Insertion
aller **Empfehlungen** und **Bekanntmachungen** der **Tit. Behörden** und **Gesellschaft** in **Mannheim** ist das 12364
Schwehinger Tageblatt
(Amtsbatt, Badische Hofzeitung.)
bestens zu **empfehlen.**